

Grüne Zukunft

Nachhaltige Etiketten setzen neue Trends

Eine Transformation zeichnet sich in der Etikettenproduktion ab: Von nachhaltigen Etikettenpapieren aus 100 Prozent Altpapier bis hin zu innovativen Lösungen wie einer neuen Auflösungslinie für nassfeste Papiere und andere Sondersorten an Altpapier. Diese Entwicklungen versprechen nicht nur ökologische Vorteile, sondern auch signifikante Einsparungen bei Holz, Energie, Wasser und CO₂-Emissionen. Das Konzept der Kreislaufwirtschaft gewinnt an Bedeutung und verspricht eine nachhaltigere Zukunft für die Etikettenbranche. Es ist an der Zeit, die neuesten Fortschritte zu erkunden und die Weichen für eine grünere Industrie zu stellen.

Steinbeis Papier hat mit der Einführung von Steinbeis Label einen bedeutenden Schritt in Richtung nachhaltiger Etikettenproduktion gemacht. Die Produkte Steinbeis Label Wet und Steinbeis Label Dry bieten vielfältige Einsatzmöglichkeiten im Nassklebe-, Hotmelt- und Selbstklebeverfahren und überzeugen durch optimale Druck- und Stanzeigenschaften. Wie alle Steinbeis Papiere werden auch die Etikettenpapiere aus Sekundärfasern in der vollintegrierten Fabrik in Glückstadt hergestellt, was sie zur ökologischen Alternative zu allen herkömmlichen Etiketten aus Frisch-



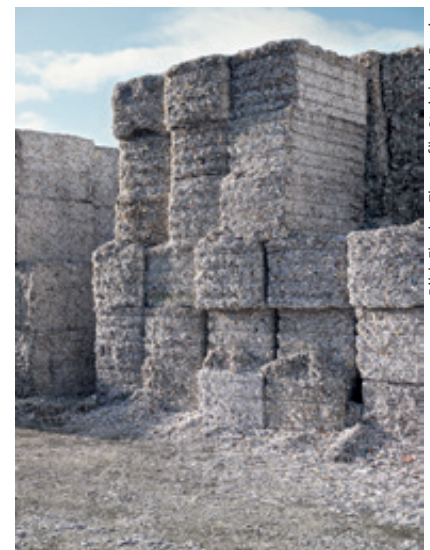
Steinbeis Etikettenpapiere sind die ökologische Alternative zu herkömmlichen Etiketten aus Frischfaser.

faserpapier macht. Die Verwendung von 100% Altpapier als Faserrohstoff bietet zahlreiche Vorteile. Zum einen wird der Bedarf an Frischfasern aus Zellstoff vollständig eliminiert. Dies führt zu einer direkten Reduktion des Holzbedarfs und unterstützt den Erhalt natürlicher Wälder. Zum anderen verringert der Einsatz von Altpapier den Abfall, der auf Deponien landet, und schließt den Materialkreislauf, indem das Papier mehrfach wiederverwendet wird.

Beste Ökobilanzwerte

Die 2022 aktualisierte Ökobilanz des Umweltbundesamtes bestätigt die überlegene Umweltfreundlichkeit von Recyclingpapieren im Vergleich zu Frischfaserpapieren: 78 Prozent weniger Wasser, 68 Prozent weniger Energie und 15 Prozent weniger CO₂ equ.-Emissionen in der Herstellung. Steinbeis Papiere toppen im Marktvergleich diese Werte noch einmal. Durch die ausschließliche Verwendung von Altpapier werden 100 Prozent Holz eingespart und es muss kein neuer Baum gefällt werden. Dies schützt nicht nur die Wälder, sondern reduziert auch die

Auswirkungen auf die Biodiversität und die Ökosysteme. Für die Produktion bei Steinbeis Papier werden 73 Prozent weniger Energie im Vergleich zur Herstellung aus Frischfasern benötigt. Dies bedeutet eine erhebliche Reduzierung des Energieverbrauchs und trägt zur Verringerung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen bei. Auch der Wasserverbrauch ist um 79 Pro-



Etikettenpapiere von Steinbeis werden zu 100 % aus Altpapier als Faserrohstoff hergestellt.

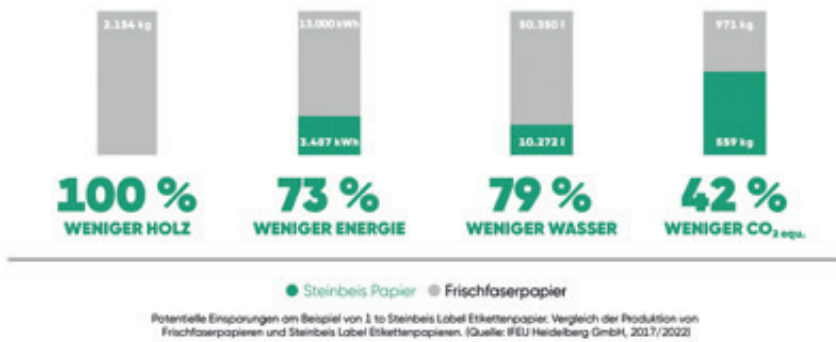


Bild: Steinbeis Papier

Steinbeis Label erzielt Einsparpotenziale, die sogar die Ökobilanzwerte für Recyclingpapier des Umweltbundesamts übersteigen.

zent reduziert, was entscheidend für den Schutz der Umwelt und die nachhaltige Nutzung dieser Ressource ist. Zusätzlich wird 42 Prozent weniger CO₂ emittiert, was zur Reduzierung des Treibhauseffekts und des Klimawandels beiträgt.

Diese Einsparungen sind ein deutlicher Beweis für die Umweltfreundlichkeit und Effizienz von Steinbeis Label Wet und Steinbeis Label Dry. Sie zeigen, dass nachhaltige Produkte umweltfreundlich und ressourcenschonend sein können.

ReThinkingPaper und das Konzept der Kreislaufwirtschaft

Ein wesentlicher Aspekt der Nachhaltigkeitsstrategie von Steinbeis Papier ist das Konzept der Kreislaufwirtschaft, das unweigerlich mit dem Leitgedanken von ReThinkingPaper verbunden ist. Ziel ist es, die Lebensdauer von Materialien zu verlängern und Abfall zu reduzieren. Das Unternehmen setzt auf geschlossene Kreisläufe, in denen Materialien wiederverwertet und Ressourcen effizient genutzt werden. Altpapier wird gesammelt, aufbereitet und wieder in den Produktionsprozess integriert, wodurch ein nachhaltiger Kreislauf entsteht.

Die Kreislaufwirtschaft bei Steinbeis Papier basiert auf mehreren Prinzipien:

- **Sammeln und Aufbereiten:** Altpapier aus verschiedenen Quellen wird gesammelt und für die Papierproduktion sortiert und aufbereitet. Dies schließt den Materialkreislauf und sorgt dafür, dass weniger Rohstoffe benötigt werden.

- **Wiederverwertung und Veredelung:** Das sortierte Altpapier wird aufgelöst und dient der Produktion von hochwertigen grafischen Papierprodukten. Durch diesen Prozess wird Papier mehrfach genutzt und im Kreislauf gehalten.
- **Nachhaltige Produktion:** Die Produktion erfolgt in nahezu geschlossenen Kreisläufen, was bedeutet, dass Wasser und Energie effizient genutzt und wiederverwendet werden. Dies reduziert den ökologischen Fußabdruck der Papierproduktion erheblich.
- **Innovative Technologien:** Steinbeis Papier setzt auf moderne Technologien, um den Produktionsprozess zu optimieren und die Nachhaltigkeit weiter zu verbessern. Dazu gehören die Nutzung erneuerbarer Energien und die Implementierung von umweltfreundlichen Verfahren.

Closed Loop für nachhaltige Etiketten

Maschinen und Produktionsprozesse wurden so modifiziert, dass sie spezielle Anforderungen für die Herstellung von Etiketten erfüllen. Dies umfasste die Integration von speziellen Beschichtungen und die Feinabstimmung der Prozessparameter. Strenge Qualitätskontrollen wurden eingeführt, um sicherzustellen, dass die produzierten Etiketten den hohen Standards der Branche entsprechen. Dies garantiert die Haltbarkeit und Funktionalität der Etiketten unter verschiedenen Bedingungen.

Ergänzend ermöglicht eine neue Aufbereitungslinie die effiziente Nutzung

von Ressourcen, indem sie bisher ungenutzte Altpapier-Sondersorten, die bisher nur für weniger anspruchsvolle Anwendungen oder gar nicht recycelt werden konnten, verarbeitet und diese in den Produktionsprozess integriert. Dies stärkt das Closed-Loop-Konzept und aus alten abgelösten Etiketten können wieder neue entstehen. Die Einführung neuer Technologien und Prozesse fördert die Innovation in der Papierindustrie und ermöglicht es Steinbeis Papier, hochwertige und nachhaltige Produkte anzubieten.



Bild: Florian Thoss für Steinbeis Papier

Am Standort Glückstadt betreibt Steinbeis Papier eine der modernsten ökologisch-integrierten Papierfabriken in der Recyclingpapierindustrie.

Steinbeis Label Wet und Steinbeis Label Dry stehen für nachhaltige Etikettenpapiere aus 100 Prozent Altpapier. Die Einsparungen bei Holz, Energie, Wasser und CO₂-Emissionen zeigen, dass umweltfreundliche Lösungen auch in diesem Bereich möglich und effektiv sind. Das Engagement von Steinbeis Papier für die Kreislaufwirtschaft und die Einführung neuer Technologien wie der neuen Auflöselinie unterstreichen die Innovationskraft des Unternehmens. Steinbeis Papier setzt damit Maßstäbe in der nachhaltigen Etikettenproduktion und trägt aktiv zum Schutz der Umwelt bei. □

Jan Bergmann
Key Account
Manager Etikettenpapiere
Steinbeis Papier
www.stp.de

